

FILM DES MONATS

FEBRUAR 2004



USA 2003

125 Minuten

Regie:

Alejandro González Iñárritu

Besetzung:

Sean Penn

Naomi Watts

Benicio del Toro

Verleih:

Monopole-Pathé

21 Grams

Gesund und erfolgreich, strafentlassen und frisch bekehrt, todkrank und unglücklich: Die Leben dreier völlig verschiedener Männer kreuzen sich auf fatale Weise durch einen Autounfall. Hier muss der eine sterben, und der andere lädt Schuld auf sich. Der Dritte jedoch kann mit einem neuen Herz weiterleben. Er erforscht den Tod des Organspenders und sucht Kontakt zu dessen junger Witwe. Währenddessen verzweifelt der Schuldige an seinem Versagen und an Gott. Er, der geläuterte Verbrecher, wollte gottesfürchtig leben und verschuldete unbeabsichtigt den Unfall. Nun streiten in ihm Zweifel und ein fanatischer Glaube. Schliesslich spitzt sich alles auf die Fragen zu, wo Vergebung ist und wie sich Liebe und Rache zueinander verhalten. Wie viel wiegt ein Menschenleben - oder wie wenig? Der anspruchsvolle Film ist komplex komponiert, so dass sich die einzelnen Fäden erst mit der Zeit entwirren lassen. Doch trotz schneller und nicht chronologischer Erzählweise zieht das Geschehen auf der Leinwand in seinen Bann. Dies ist v.a. der intensiven Darstellung der Figuren zu danken, die an mehreren Festivals durch Schauspielerpreise für Sean Penn, Naomi Watts und Benicio del Toro gewürdigt wurde. Der bemerkenswerte Film konfrontiert mit nicht weniger als dem schmalen Grat zwischen Lebendigkeit und Todesverfallenheit.

Christine Stark

Filmbeauftragte Reformierte Medien

www.pathefilms.ch

www.21-grams.com

Kinotipp der kirchlichen Filmbeauftragten

charles.martig@kath.ch / christine.stark@ref.ch

www.medientipp.ch